



SANDLEITNER PFARRBLATT

Nr. 4 WEIHNACHTEN 2005

Liebe Sandleitner !

Schon vor Wochen hat der Ansturm auf die Geschäfte begonnen. Das Bild der Straßen und Kaufhäuser ist von weihnachtlichen Symbolen geprägt und bald werden auch wohl die Weihnachtsfeiern stattfinden, die kaum mehr etwas mit dem Geheimnis der Heiligen Nacht zu tun haben. Es geht nicht darum weihnachtliches Brauchtum abzuwerten, dieses hat auch in unserer Zeit seine Bedeutung. Wir müssen aber sehen, dass Advent mehr ist als das Anzünden von Kerzen und das gegenseitige Zuprosten.

Warum wollte Gott überhaupt Mensch werden ? Und wenn schon, warum so schwach und hilflos?

Wäre es nicht nach menschlichem Ermessen sinnvoller gewesen, sein Kommen zu einem Aufsehen erregenden Ereignis zu machen? Warum nicht eine Demonstration seiner Macht und Herrlichkeit? Gott ist nicht nur anders, als wir Menschen denken. Er handelt auch anders, als wir begreifen können. Denn, begreifbar ist das Geschehen in Bethlehem nicht: Ein Kind, an dessen Lebensbeginn der Futtertrog und an dessen Lebensende das Kreuz steht. Aber was wir zur Kenntnis nehmen müssen ist dies: Gottes Macht will Liebe sein, vom Futtertrog bis zum Kreuz.

Vor einigen Jahren habe ich eine Kerze geschenkt bekommen mit dem Text: „Es gibt keinen Weg, den er nicht selbst gegangen und auf dem er uns nicht vorangeht.“ Gott begibt sich in Jesus in unser Leben hinein. Gott wollte unter den Menschen wohnen, und er wohnt noch immer unter uns, in den Leidenden und Unterdrückten, in den Geschundenen und in jedem, der ihn aufnimmt. Seit Er Mensch geworden ist, muss keiner mehr allein sein.

Dafür bin auch ich unendlich dankbar.



Pfarrrer Marcel Lootens

Anregungen zur Feier des Heiligen Abends

Lied: Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Gebet beim Adventkranz

Gott, die Zeit des Wartens ist zu Ende. Wir danken dir für das Fest der Geburt deines Sohnes. Lass heute in unseren Herzen Weihnacht werden und beschenke uns mit deinem Frieden. A: Amen

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all! Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall, und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl, den lieblichen Knaben, das himmlische Kind, viel schöner und holder als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh. Maria und Josef betrachten es froh; die redlichen Hirten knien betend davor; hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Weihnachtsevangelium nach Lukas (siehe nächste Seite)

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar: |: Schlaf in himmlischer Ruh! :|
2. Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: |: Jesus, in deiner Geburt! :|
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nah: Jesus, der Retter ist da! |:Jesus, der Retter ist da! :|

Weihnachtsseggen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten.
Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren.
Möge der Segen dieser heiligen Nacht auf uns herabkommen
und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.



Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr; der Engel aber sagte zu ihnen: "Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt."

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: "Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade."

(Lk 2, 1 - 14)

Allen Pfarrangehörigen wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2006

Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Advent und Weihnachten in Sandeilen

Mi. 7.12.	18.00	Rorate mit Lichtfeier
Do. 8.12.	15.00 - 17.00	Basteln für Kinder
So. 11.12.	16.00	Adventfeier im Pfarrsaal
Mi. 14.12.	6.00	Rorate (Kapelle)
Sa. 17.12.	19.00	Adventkonzert (Finanzchor)
Mi. 21.12.	6.00	Rorate (Kapelle)
Sa. 24.12. Heiliger Abend	15.00	Kinder kommen zur Krippe
	22.00	Christmette , anschl. Agape
So. 25.12. Christtag	9.30	Hochamt
Mo. 26.12. Stephanitag	9.30	Hl. Messe
Sa. 31.12. Silvester	18.00	Jahresschlussgottesdienst
So. 1.1.06 Neujahr	9.30	Hl. Messe
Fr. 6.1.06 Dreikönig	9.30	Hl. Messe mit den Sternsängern

In diesen Tagen kommt der Pfarrer gern mit der Krankenkommunion zu Ihnen nach Hause. Anruf in der Pfarrkanzlei genügt (486 22 79).

„Hilfe unter gutem Stern“ 2006

Jeden Tag sterben 100.000 Menschen an Hunger. Alle sieben Sekunden verhungert ein Kind. 846 Millionen Menschen waren letztes Jahr (nach World-Food-Report der UNO) permanent unterernährt. Dieser UNO-Bericht besagt auch, dass die weltweite Landwirtschaft in der heutigen Situation problemlos 12 Milliarden Menschen (also das Doppelte der Weltbevölkerung) ernähren könnte. Die Aktion „Hilfe unter gutem Stern“ 2006 unterstützt Menschen in Mariannridge/Südafrika im alltäglichen Leben und beim Aufbau einer besseren Zukunft. Psychosoziale Betreuung von HIV/AIDS-Betroffenen und unheilbar Kranken wird durch die Spenden ermöglicht. Auch heuer werden unsere Sternsinger vom 6.-8. Jänner von Haus zu Haus gehen.



Wie jedes Jahr können Sie sich für einen Besuch voranmelden. Ab 18. Dezember wird in der Kirche eine Anmeldeleiste aufliegen. Sie können auch jederzeit in der Pfarrkanzlei (Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Tel: 01/486 22 79) einen Termin vereinbaren.

Wir freuen uns schon sehr und sind gespannt ob wir wieder so ein tolles Ergebnis wie in den vergangenen Jahren erzielen können.

Marianne und Johanna

Herbstausflug an den Neusiedler See



An einem wunderschönen Herbsttag besuchten 40 Sandleitner das Dorfmuseum in Mönchhof. Nach einem guten Mittagessen in Illmitz gab es eine Schifffahrt am See. Danach holten uns zwei Pferdekutschen zu einer Fahrt durch das Naturschutzgebiet, wo wir die Albino-Esel bewundern konnten. Beim Heurigen der Familie Lang ließen wir den Tag ausklingen.

Was uns freut...

- ...dass unser Herbstausflug zum Neusiedler See besonders gelungen ist.
- ...dass unsere Stadtpaziergänge so gut besucht werden
- ...dass sich heuer bei uns 24 Kinder auf die Erstkommunion und 28 Jugendliche auf die Firmung vorbereiten.
- ...dass das Konzert unseres Kirchenchores so viel Anklang gefunden hat.
- ...dass trotz einiger Kirchengaustritte (heuer 28) doch viele Menschen am Pfarrleben teilnehmen und mit ihrem Kirchenbeitrag unsere Arbeit unterstützen.
- ...dass die Chorvereinigung Finanz mit der Credo-Messe von Mozart einen Abendgottesdienst gestaltet hat.
- ...dass der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg sein 70-Jahr-Jubiläum mit einer Festmesse bei uns gefeiert hat.
- ...dass die caritativen Sammlungen 2005 so erfolgreich waren (€ 13.230,-)

Gottesdienste in Sandleiten

Hl. Messen: Samstag 18.00 Uhr, **Sonntag** 9.30 Uhr.
An Wochentagen 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr (Mo keine hl. Messe)

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Sonntag: Gottesloblieder | 2. Sonntag: Chormesse |
| 3. Sonntag: Rhythmische Messe | 4. Sonntag: Kindermesse |

Beichtgelegenheit: Samstag 17 - 18 Uhr, Sonntag 9.15 - 9.30 Uhr

Die Pfarrkanzlei ist geöffnet: Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr,
Mittwoch 17 - 18 Uhr.

Der Pfarrer ist zu sprechen: Mittwoch 17 -18 Uhr
und nach Vereinbarung

Freud und Leid in unserer Pfarre

Getauft wurden: Julia Martina Stangelberger, Magdalena Gabriele Bruncic, Noel Gabriel Untermoser

Kirchlich getraut wurden: Michael Boris und Karin Boris, Wolfgang Zulehner und Christina Jaksch, Andreas Schildberger und Gabriela Mair

In die Ewigkeit gingen uns voraus: Peter Schwarz, Dr. Kurt Rambausk, Dr. Adelheid Suchy, Willibald Ebner, Valerie Gittel, Erich Wachter, Gabriele Urbanides, Anna Breitsprecher

P. b. b. Erscheinungsort 1170 Wien - Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 02Z030853M

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Sandleiten, 1160 Wien,
Sandleiteng. 53.
Tel: 486 22 79, Fax: 486 50 22
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at
Homepage: www.pfarre.sandleiten.at
DVR: 0029874(10840)
Hersteller: Verein z. Förd. der
christl. Öffentlichkeitsarbeit,
2345 Brunn / Geb.,
Gewerbelagerweg 32/3.